

Sorj Chalandon

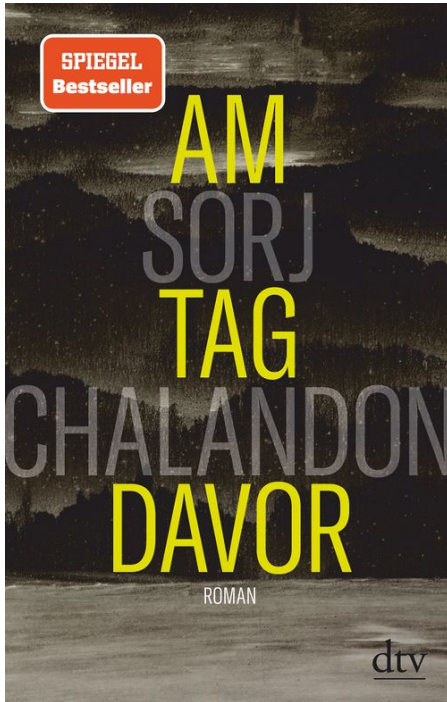
Am Tag davor

Roman

»Ein Roman wie ein Faustschlag.« *Le Parisien*

Der Tag vor der Katastrophe: Der 16-jährige Michel fährt mit seinem geliebten großen Bruder Joseph auf dem Moped durch die Straßen seiner französischen Heimatstadt. Gemeinsam fühlen sie sich unbesiegbar. Am Tag darauf kommen bei einem Grubenunglück 42 Bergmänner aufgrund eines fatalen Fehlers der Werksleitung ums Leben – Joseph stirbt infolge seiner Verletzungen. Michel flüchtet sich nach Paris, auch um die Worte des Vaters zu vergessen: »Du musst uns rächen!« Sein Schmerz aber vergeht nicht, und so beginnt Michel Jahre später einen Rachefeldzug. Noch weiß er nicht, dass die Nacht vor dem Unglück anders war, als er es in Erinnerung hat.

Ein erschütternder Roman über Schuld, Verdrängung und zwei Brüder, die einander bewunderten.



Sorj Chalandon
Am Tag davor

Deutsche Erstausgabe
320 Seiten

ISBN: 978-3-423-28169-0
EUR 23,00 [DE] – EUR 23,70
[AT]

ET 18. April 2019, 6. Auflage
Übersetzung: Aus dem
Französischen von Brigitte
Große
Sprache: Deutsch



© JF PAGA

Sorj Chalandon

Sorj Chalandon, geboren 1952 in Tunis, gilt als einer der bedeutendsten Journalisten und Schriftsteller Frankreichs. Viele Jahre lang schrieb er für die Zeitung ›Libération‹, seit 2009 ist er Journalist bei der Wochenzeitung ›Le Canard enchaîné‹. Für seine Reportagen über Nordirland und den Prozess gegen Klaus Barbie wurde er mit dem Albert-Londres-Preis ausgezeichnet. Auch sein schriftstellerisches Schaffen wurde mit zahlreichen Literaturpreisen gewürdigt, unter anderen dem Prix Médicis und dem großen Romanpreis der Académie française.-

Weitere Bücher von Sorj Chalandon

- Rückkehr nach Killybegs, E-Book 41774, ISBN: 978-3-423-41774-7
- Rückkehr nach Killybegs, Taschenbuch 14828, ISBN: 978-3-423-14828-3
- Mein fremder Vater, E-Book 43183, ISBN: 978-3-423-43183-5
- Die vierte Wand, E-Book 42738, ISBN: 978-3-423-42738-8
- Verräterkind, Hardcover 29033, ISBN: 978-3-423-29033-3
- Wilde Freude, Hörbuch 641705, ISBN: 978-3-7424-1705-3
- Am Tag davor, Hardcover 28169, ISBN: 978-3-423-28169-0
- Die Legende unserer Väter, E-Book 41135, ISBN: 978-3-423-41135-6
- Rückkehr nach Killybegs, , ISBN: 978-3-423-24974-4
- Wilde Freude, Hardcover 28237, ISBN: 978-3-423-28237-6
- Wilde Freude, E-Book 43768, ISBN: 978-3-423-43768-4
- Am Tag davor, Taschenbuch 14781, ISBN: 978-3-423-14781-1
- Mein fremder Vater, Hardcover 28114, ISBN: 978-3-423-28114-0
- Die vierte Wand, Paperback 26066, ISBN: 978-3-423-26066-4
- Die Legende unserer Väter, Paperback 24899, ISBN: 978-3-423-24899-0
- Verräterkind, E-Book 44615, ISBN: 978-3-423-44615-0
- Am Tag davor, E-Book 43533, ISBN: 978-3-423-43533-8

Pressestimmen

» ›Am Tag davor‹ von Sorj Chalandon liest sich wie ein Krimi, ist aber zornige Anklage. «

7. August 2019 , Kathrin Kramer , Basler Zeitung

» *›Am Tag davor‹ ist ein kluger, sprachgewaltiger und nachdenklich stimmender Pageturner.* «

12. August 2019 , *ruthjusten.de*

» *Eine zutiefst bewegende Geschichte über Schuld und Verdrängung, Rache und Sühne.* «

19. August 2019 , *Mainhattan Kurier*

» *Chalandon ist eine Art Kriminalroman gelungen, in dem derjenige, der am Ende schuldig gesprochen wird, nicht die Schuld und schon gar nicht die Verantwortung trägt.* «

20. August 2019 , *Kathrin Kramer , Tages-Anzeiger*

» *Dieses Buch ist im besten Sinne schonungslos.* «

31. August 2019 , *Franz Schmider , Badische Zeitung*

» *Sorj Chalandon ist ein großer, packender Roman geglückt, den Brigitte Große vorzüglich übersetzt hat.* «

1. September 2019 , *Rainer Moritz , Die Furche*

» *Sorj Chalandons Stärke ist die Lakonie und das unbedingte Vermeiden von Übertreibung; ich glaube, das macht ›Am Tag davor‹ für mich so bewegend.* «

1. September 2019 , *Barbara Meixner , BuchMarkt*

» *Dies ist ein Buch, das nicht mit dem letzten Satz endet.* «

4. September 2019 , *Augsburger Allgemeine*

» *Buch wie eine Netflix-Serie, nur geiler und klüger!* «

16. September 2019 , *Sophie Passmann , instagram.com*

» *Ein derart intensiver Roman, dass man ihn nicht aus der Hand legen kann.* «

22. September 2019 , *Morgenpost am Sonntag*

» *Sorj Chalandon erzählt eindringlich davon, wie unerbittlich Schuld und Verdrängung ein ganzes Leben bestimmen können.* «

23. September 2019 , *Andreas Wirthensohn , WDR 3*

» *Es ist eine vielschichtige Abrechnung und eine Reise in die soziale Finsternis, bei der sich die Grenzen zwischen Wahrheit und deren Verdrängung immer wieder verschieben.* «

5. Oktober 2019 , *Werner Krause , Kleine Zeitung*

» *Ein Buch von großer Dichte und großer Kraft.* «

28. November 2019 , *Henning Meyer-Veer , Ibbenbürener Volkszeitung*

» *Eine packende Story über Schuld, Verdrängung, Rache und Sühne mit viel authentischem Hintergrund.* «

30. Dezember 2019 , *Werner Krause , Kleine Zeitung*

» *Chalandons Roman liest sich spannend wie ein Krimi, auch wenn er natürlich weit mehr als das ist.* «

3. Mai 2020 , *Ramaon Zeller , fabelhafte-buecher.de*

» *Es gibt sie glücklicherweise immer wieder - diese Romane, die dich umhauen.* «

3. Juli 2020 , *Martin Münzberger , Wilhelmshavener Zeitung*

» *Chalandon ist eine Bereicherung für alle Büchereien. Unbedingt einstellen!* «

26. Juli 2021 , *borromaeusverein.de*

» *Der erste Teil des Romans ist eine Mischung aus Familiengeschichte und Kriminalroman. Und dann der Paukenschlag, wenn die Geschichte einer jähe, völlig unerwartete Wendung nimmt.* «

10. Februar 2022 , *Christine Westermann und Andreas Wallentin , WDR 5*

» *Ich habe selten ein so differenziertes Buch über Schuld und Rache gelesen.* «

10. Februar 2022 , Thea Dorn , ZDF

» *Besonders packt die Sprache: schlicht, ohne Pathos, aber doch ungemein bewegend.* «

10. Februar 2022 , Volker Dettmar , Der evangelische Buchberater

» *Ein großes Buch von einer unglaublichen erzählerischen Kraft.* «

10. Februar 2022 , Volker Weidermann , ZDF

» *Legende und Wahrheit durchdringen sich bei diesem Autor auf vielschichtige Weise, und das Bemerkenswerte ist die enorme erzählerische Klarheit und Schnörkellosigkeit, mit der ihm das gelingt.* «

10. Februar 2022 , Andreas Wirthensohn , Wiener Zeitung extra

» *Welche Kraft Literatur, welche Kraft Sprache entfalten kann, das lässt sich kaum wunderbarer erleben als mit diesem Roman des großen, französischen, in Deutschland endlich entdeckten Autors: Sorj Chalandon.* «

10. Februar 2022 , Gisela Fichtl , Münchner Feuilleton

» *Ein wirklich tolles Buch.* «

10. Februar 2022 , Christine Westermann , ZDF

» *Der Stil erinnert an einen Émile Zola (1840-1902) unserer heutigen Zeit. Große Kunst!* «

10. Februar 2022 , Frankreich erleben

» *Sorj Chalandon erzählt von einer fiktiven Familie, verknüpft ihre Geschichten aber so eng mit Politik und Wirtschaft jener Jahre, dass sein Buch auch ein Denkmal für eine vergessene Arbeitswelt ist.* «

10. Februar 2022 , Cornelia Geissler , Berliner Zeitung

» *Sein Roman zeigt eindrücklich, dass Erinnerung von der eigenen Schuld beeinflussbar ist.* «

10. Februar 2022 , Ada Dorian , Stadtblatt Osnabück

» Ein erschütternder Roman über Schuld, Verdrängung und zwei Brüder, die einander bewunderten. «

10. Februar 2022 , Bernd Kielmann , Buch-Magazin

» Der Roman zeigt die Brutalität des Konzepts von Gerechtigkeit, das die Rache als blinden Fleck stets in sich trägt.
«

10. Februar 2022 , Svenja Faßpöhler , ZDF

» Der franzose Sorj Chalandon hat einen atemberaubenden Roman über Schuld und Sühne geschrieben. «

10. Februar 2022 , für uns - Mitgliedermagazin von Haufe-Lexware
